Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 12. Февраля.

№ 18. **Montag, 12. Februar.** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Mittelst Verfügung des Dirigirenden des Livländischen Controlhofes sind der ältere Beamte zu besonderen Aufträgen beim Kiewschen Gouverneur Stabscapitain Fedor Gubtschenko, der Geschäftsführer des Livländischen Kameralhofes Gouvern.-Secretair Friedrich Fleischer und der Bataillonsarzt des 97. Livländischen Infanterie-Regiments Coll.-Assessor Alexei Suworow als Revidentgehilfen dieser Palate angestellt worden und zwar Gubtschenko am 21. December 1867, Fleischer am 2. Januar und Suworow am 3. Februar c.

Mittelst Senatsukas vom 12. Januar c. Nr. 212 ist der ältere Revident des Livländischen Controlhofes Hofrath Toll nach Ausdienung der Jahre zum Collegienrath befördert worden mit der Anciennität vom 21. Febr. 1867.

Nach Ausdienung der Jahre sind nachstehende Beamte des Livländischen Kameralhofes im Rang befördert worden: der ältere Beamte zu besonderen Aufträgen Porthan zum Hofrath m. A. v. 1. Dec. 1866; die Tischvorsteher Kluge und Gehewe zu Coll.-Assessoren m. A. v. 23. Mai 1866 und der Tischvorsteher Wortmann zum Coll.-Secr. m. A. v. 9. Januar 1867.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Im Hinblick auf die bedeutenden Schwierigkeiten, welche den Bewohnern einiger, in den letzten Jahren von spärlichen Ernten an Getreide betroffenen Oertlichkeiten Rußlands bei der Erlangung der zum Lebensunterhalt dienenden Vorräthe entgegengetreten, haben Ihre Kaiserlichen Majestäten, unabhängig von dem Seitens der Regierung zur Erleichterung der drückenden Lage der Nothbedürftigen zu ergreifenden Maßregeln den Gedanken erfaßt, sich in diesem Falle auch an die Privat-Wohlthätigkeit zu wenden, und hat in Folge dessen der Herr und Kaiser zu befehlen geruht: eine allörtliche Subscription im Reiche zur Einsammlung freiwilliger Geldbeiträge zum Besten der durch stattgehabte Mißernte in Noth gerathenen zu eröffnen, zur Concentrirung aller solcher Beiträge aber und zur rechten Vertheilung derselben eine zeitweilige Commission in St. Petersburg unter dem Namen der **Commission der Hilfsgewährung an die von Getreide-Mißernte heimgesuchten Bewohner Rußlands** („Коммисія доставленія пособій жителямъ Россіи, пострадавшимъ отъ неурожая хлѣба") zu errichten.

Zugleich haben, dem von dem Herrn und Thronfolger Cäsarewitsch an dieser Sache genommenen Antheil entsprechend, Ihre Majestäten geruht, Seiner Hoheit den Ehren-Vorsitz in der erwähnten Commission zu übertragen und den General-Adjutanten Sinowjew zum beständigen Vorsitzer derselben zu ernennen und demselben die Auswahl der Glieder, mit Ausnahme derjenigen Personen, zu überlassen, welche dazu von den Ministerien des Innern und der Reichsbesitzlichkeiten, sowie vom Appanagen-Departement, werden abgeordnet werden.

Zur Erfüllung solchen von dem Herrn Verwaltenden des Ministeriums des Kaiserlichen Hofes dem Herrn Minister des Innern mitgetheilten Allerhöchsten Willens sind die Vorstände der verschiedenen Confessionen, das Livländische und Oeselsche Landraths-Collegium, sämmtliche Stadtpolizeibehörden, sowie Kirchspielsgerichte von dem Livländischen Herrn Gouverneur aufgefordert worden, Geldbeiträge für die Nothleidenden entgegenzunehmen und vorläufig bis auf weitere Bestimmung bei sich aufzubewahren. Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Nr. 267.

In Folge Requisition des Livländischen Gouvernements-Militairchefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß nachstehend benannte Untermilitairs der 1. Abtheilung Unfähiger, welche auf 6 Monate im Livländischen Gouvernement beurlaubt worden, und nach Ablauf der Urlaubsfrist sich nicht zur Erneuerung ihrer Billete gemeldet haben, sich innerhalb 20 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, beim Livländischen Gouvernements-Militairchef in Riga zu melden haben, widrigenfalls sie als Läuflinge werden ausgeschlossen und im Falle ihrer Ergreifung dem Gerichte übergeben werden.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien des Livländischen Gouvernements hierdurch angewiesen, auch ihrerseits zur Ermittelung jener Personen die erforderliche Anordnung zu treffen.

Verzeichniß
derjenigen Untermilitairs des bei dem Rigaschen Sammel-Commando bestehenden Commandos Unfähiger 1. Abtheilung, welche sich nicht im Termin gemeldet haben.

Gemeine.

Gust Lagsding	beurlaubt	am	23.	Juni	1863,
Roit Labant	„	„	4.	Oct.	„
Ado Wulf	„	„	21.	Dec.	„
David Mengo	„	„	6.	Febr.	„
Peter Rosenberg	„	„	19.	„	„
Wiplet Low	„	„	3.	Juni	„
Peter Leiman	„	„	28.	Juli	1865,
Andrei Bersin	„	„	12.	Aug.	„
Jakob Pauk	„	„	23.	März	1863,
Jahn Olmer	„	„	23.	„	„
Peter Ogorodnikow	„	„	8.	Mai	„
Juri Kasak	beurlaubt	am	8.	Mai	1863,
Indrik Kalnik	„	„	16.	Juli	„
Karl Kalok	„	„	„	„	„
Jahn Neider	„	„	28.	Aug.	„
Jahn Schagot	„	„	2.	Juli	1866,
Jurre Inba	„	„	6.	Sept.	1863,
Maddis Reindack	„	„	„	„	„
Martin Murnek	„	„	9.	Oct.	„
Iwan Reikarp	„	„	„	„	„
Jahn Kaga	„	„	11.	Nov.	„
Jakob Leberman	„	„	14.	„	„
Janub Peterson	„	„	30.	Jan.	1864,
Jakob Tisler	„	„	6.	Febr.	„
Georg Plaude	„	„	22.	Jan.	„
Martin Willem	„	„	23.	April	„
Hans Kremen	„	„	27.	Mai	„
Peter Kart	„	„	„	„	„
Ado Ansche	„	„	„	„	„
Andrei Barus	„	„	29.	Dec.	„
Juri Olla	„	„	„	Juni	1863,
Jahn Kirschin	„	„	15.	Dec.	„
Karl Kruspin	„	„	14.	März	1864,
Jahn Markus	„	„	23.	Juli	1865,
Juri Paiksa	„	„	16.	Mai	1864,
David Reinson	„	„	31.	„	„
Martin Simon	„	„	14.	März	„
Iwan Sigal	„	„	29.	Dec.	1865,
Michel Tello	„	„	6.	Mai	1863,
Jahn Ilman	„	„	17.	Juni	„
Martin Ertaman	„	„	24.	Juli	1864,
Andrei Patz	„	„	14.	Nov.	„
Andrei Spronda	„	„	9.	„	1863,

Nr. 1656.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 5. Februar d. J. stattgehabten **Ausloosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe** folgende Nummern gezogen worden sind: Nr. 51, 77, 90, 110, 118, 162, 179, 188, 248, 261, 272, 306, 334, 341, 381, 427, 451, 496.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1868 zur Liquidation sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung. Nr. 241.

Riga, den 5. Februar 1868. 1

Von der Administration der Riga-vorstädtischen **Brandversicherungs-Gesellschaft** wird desmittelst zur Kenntnißnahme und Nachachtung derjenigen Interessenten gebracht, welche ihren **Jahres-Beitrag pro 1868** ultimo Januar noch nicht entrichtet haben, daß zufolge § 12 der vom hohen Ministerio bestätigten Statuten dieser Beitrag im Laufe des

Januar-Monats der Verwaltung einzuzahlen ist, widrigenfalls vom 1. Februar ab bis zum 30. Juni für jeden begonnenen Monat bei Leistung der verspäteten Zahlung eine Pön von 10% des jährlichen Beitrages erhoben wird, während dieser Zeit der Nichtzahlende keinen Anspruch auf eine Brandentschädigung hat, indem sein Immobil als nicht versichert angesehen werden wird.

Riga, den 1. Februar 1868. Nr. 9. 1

Правленіе Рижскаго форштатскаго Страховаго отъ огня Общества симъ объявляетъ для свѣдѣнія и исполненія тѣхъ членовъ общества, которые по послѣднее число Января еще не внесли слѣдуюшаго съ нихъ годоваго сбора, что по § 12-му утвержденнаго Министерствомъ устава Общества сборъ этотъ долженъ быть внесенъ въ сіе Правленіе самими домовладѣльцами вѣ теченіе Января мѣсяца, въ противномъ случаѣ съ 1-го Февраля по 30-е Іюня при позднѣйшемъ взносѣ сбора взыскивается пени по 10% годовой платы за каждый начавшійся мѣсяцъ, а до того невнесшій слѣдующаго съ него сбора не имѣетъ права на полученіе вознагражденія убытковъ отъ пожара и недвижимость его считается незастрахованною. № 9. 1

Рига, 1-го Февраля 1868 года.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr J. S. Bandau auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut **Smilten** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. Januar 1868. Nr. 150. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr J. S. Bandau auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut **Zehrten** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. Januar 1868. Nr. 155. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr J. S. Bandau auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut **Uexküllshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 25. Januar 1868. Nr. 160. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Kannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Groß-Johannishof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 30. Januar 1868. Nr. 234. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Director C. von zur Mühlen auf das im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegene Gut **Groß-Congota** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 30. Januar 1868. Nr. 229. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut **Bremenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 30. Januar 1868. Nr. 241. 3

Sämmtliche Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, den am 29. Januar a. c. aus dem Gulbe-Kruge unweit Walk **entsprungenen Arrestanten** Ilja Kolinin **Sumagin**, zum Fellinschen Bürgeroklad gehörig, 22 Jahre alt, von schmächtigem Körperwuchs, mittlerer Größe, im Gesicht ein wenig pockennarbig, Haupthaar und Bart braun, im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte arrestlich zuzusenden. Nr. 600. 1

Walk, Ordnungsgericht den 3. Februar 1868.

No Dubinskasmuischas-walsts-waldischanas teek wisseem ahrpus schahs walsts us passehm dsihwodameem lohzekkeem sinnams darrihts, kà winneem wiswehlaki lihds 15. Februar c. irr sawas Passes japahrmij, ka arri sawas Krohna makfaschanas prett kwihtu janolihdsina.

Tapat tohp wissas Pilsehtu un semju polizejas luhgtas, tohs zilwekus neuskahdu mohdi ilgaki par to peeminnehtu laiku sawahs rohbeschâs bes passes atjaunoschanas peeturreht.

Dubinskas muischas pagast-waldischanâ tai 30. Januar 1868. Nr. 11. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Carl Baron von Mengden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, als Käufer, zufolge eines mit dem Herrn Hofrath Theodor von Czarnocki, als Verkäufer, am 24. Mai d. J. abgeschlossenen und am 31. Mai d. J. sub Nr. 85 corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts für die Summe von 70,900 Rubel S. eigenthümlich übertragene, im Lemsalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut **Rüssel** sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder aus irgend welchem anderen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Rüssel ruhenden Pfandbriefsforderung, der Inhaber der sonstigen auf das Gut Rüssel ingrossirten Forderungen, so wie der contractlich übernommenen, aus dem am 24. April 1859 corroborirten Pfandcontract gemäß Punkt D des § 2 originirenden Pfandschillingsquotenforderung von 10,000 Rbl. S. Capital, — zu erheben etwa gesonnen sein sollten, so wie hinsichtlich der nachstehend bezeichneten, das Gut Rüssel annoch belastenden, nach Anzeige des Supplicanten Carl Baron von Mengden jedoch sämmtlich materiell längst getilgten Schuldposten sammt was denselben anhängig, nämlich:

1) der am 26. Januar 1773 für den Herrn Pastor Daniel Merckel ingrossirten 2000 Rthlr.

2) der am 16. Februar 1783 für die verwittwete Frau Majorin Baronne von Laudohn ingrossirten 1000 Rthlr.

3) des aus dem am 8. December 1819 corroborirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracte des Herrn Majors Christoph Wilhelm von Berg, als Pfandcedenten und eventuellen Verkäufer und des Carl Reinhold von Jarmerstädt, als Pfandcessionaren und eventuellen Käufers originirenden Pfandcessions- und eventuellen Kaufschillings von 13,333⅓ Rbl. S. für das Gut Rüssel und von 1866⅔ Rbl. S. für das Inventarium,

4) der aus dem zwischen dem Carl Reinhold von Jarmerstädt, als Verkäufer und dem dimittirten Artilleriemajor Christoph Wilhelm von Berg, als Käufer am 18. Mai 1825 abgeschlossenen, am 3. September 1825 sub Nr. 66 corroborirten Kaufcontracte § 3 originirenden, durch Quittung und Delirung einer gleich großen Obligation des Gläubigers zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 8900 Rbl. S.,

5) der aus dem am 13. April 1835 von dem dimittirten Artilleriemajor Christoph von Berg, als Verpfänder und eventuellen Verkäufer und dem Baron Hieronymus von Boye, als Pfandnehmer und eventuellen Käufer abgeschlossenen, am 16. November 1836 sub Nr. 172 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte § 2 originirenden und am 1. Mai 1835 zu berichtigen gewesenen Pfand- und eventuellen Kaufschillingsquote von 2700 R. S.,

6) der aus dem vorstehenden, am 16. November 1836 sub Nr. 172 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte § 2 originirenden und durch eine auszustellende und eodem die mit dem Contracts-Abschlusse ausgestellte, aber nicht ingrossirte Obligation berichtigten, in dem am 24. April 1859 Nr. 41 corroborirten Pfandcontracte § 2, Punkt A 2, in dem am 9. Juli 1859 Nr. 97 corroborirten Pfandcessionscontracte § 2 Punkt II 2 und in dem am 31. Mai d. J. sub Nr. 85 corroborirten Kaufcontracte § 2 Punkt 2 in Anrechnung auf die resp. Pfand- Cessions- und Kaufschillinge übernommenen Pfand- und eventuellen Kaufschillingsquote von 4500 Rbl. S. Capital,

7) der aus dem von der Frau Catharina von Berg geborenen von Krusenstern, als Verkäuferin und dem Herrn Hofrath Theodor Joseph von Czarnocky, als Käufer, am 1. November 1855 abgeschlossenen und am 30. Januar 1856 Nr. 10 corroborirten Kaufcontracte § 2 originirenden, durch Ausstellung von zweien Obligationen über resp. 8100 und 6100 Rbl. S. zum Besten der Frau Verkäuferin zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 14,200 Rbl. S.,

8) der aus dem von dem Herrn Hofrath Theodor Joseph von Czarnocky, als Pfandgeber und dem Herrn Rittmeister Grafen Johann von Medem, als Pfandnehmer am 8. April 1859 abgeschlossenen, am 24. April 1859 Nr. 41 corroborirten Pfandcontracte § 2 originirenden, durch Ausstellung von sieben Obligationen zum Besten des Pfandgebers zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandschillingsquote von 20,000 Rbl. S.,

Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Rüssel sammt Appertinentien und Inventarium an den Carl Baron von Mengden so wie wider die gebetene Mortification und Deletion der vorstehend sub 1—8 aufgeführten, das Gut Rüssel annoch belastenden Schuldposten sammt was denselben anhängig und der den Schuldposten 1—7 zu Grunde liegenden abhanden gekommenen Documenten, nämlich des am 8. December 1819 corroborirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracts, des am 3. September 1825 Nr. 66 corroborirten Kaufcontracts, des am 16. November 1836 Nr. 172 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts und das am 30. Januar 1856 Nr. 10 corroborirten Kaufcontracts, desgleichen wider die gleichfalls nachgesuchte Feststellung der Identität der oben sub 6 als berichtigt zu mortificirenden Pfand- und eventuellen Kaufschillingsquote von 4500 Rbl. S. mit den in Folge dieser Identität gleichfalls zu mortificirenden und delirenden, in dem am 24. April 1859 Nr. 41 corroborirten Pfandcontract ad Nr. 2 des § 2, in dem am 9. Juli 1859 Nr. 97 corroborirten Pfandcessions-Contracte ad § 2 Punkt II 2 und in dem am 31. Mai d. J. sub 85 corroborirten Kaufcontracte ad § 2 Punkt 2 in Anrechnung auf die resp. Pfand-Pfandcessions- und Kaufschillinge übernommenen 4500 Rbl. S. formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Rüssel sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Rüssel annoch belastender Schuldposten sammt den abhanden gekommenen obbezeichneten Documenten und rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der oben bezeichneten Pfand- und eventuellen Kaufschillingsquote von 4500 Rbl. S. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 21. Juni 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Rüssel sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Carl Baron von Mengden zum Eigenthum adjudicirt, so wie die oben sub 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 aufgeführten, das Gut Rüssel annoch belastenden Schuldposten von resp. 2000 und 1000 Rthlr., resp. 13,333⅓ und 1866⅔ Rbl. S. zusammen 15,200 Rbl. S., ferner 8900, 2700, 4500, 14,200 und 20,000 Rbl. S. sammt was denselben anhängig und den abhanden gekommenen obbezeichneten vier Documenten, nämlich dem am 8. December 1819 corroborirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracte, dem am 3. September 1825 Nr. 66 corroborirten Kaufcontracte, dem am 16. November 1836 Nr. 172 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte und dem am 30. Januar 1856 Nr. 10 corroborirten Kaufcontracte für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt

und resp. delirt, auch die oben sub 6 näher bezeichnete Pfand- und eventuelle Kaufschillingsquote von 4500 Rbl. S., als mit der in den resp. am 24. April 1859 Nr. 41, am 9. Juli 1859 Nr. 97 und am 31. Mai d. J. Nr. 85 corroborirten, drei Contracten übernommenen Forderung von 4500 Rbl. S. identisch anerkannt und wo gehörig vermerkt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6269.

Riga, Schloß den 21. December 1868. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau gewesenen sächsischen Hofmarschallin Gräfin Elisabeth von Bose geborenen von Löwenstern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die von der Frau Supplicantin Gräfin Elisabeth von Bose geborenen von Löwenstern zufolge des zwischen den Erben des weiland Herrn Landraths Carl Otto von Löwenstern am 6. April 1834 errichteten und am 10. Mai 1834 corroborirten Erbtheilungstransacts, eigenthümlich acquirirten, im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Güter **Alt- und Neu-Anzen** nebst deren Appertinentien und Inventarien, sowie an die zu diesen Gütern gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit den Gütern Alt- und Neu-Anzen und wider die Befreiung derselben von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den Gütern Alt- und Neu-Anzen lastenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die zu den Gütern Alt- und Neu-Anzen gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allem deren Zubehör, mit alleinigem Vorbehalt der auf selbigem haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf den Gütern Alt- und Neu-Anzen ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gütern Alt- und Neu-Anzen lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit den Gütern Alt- und Neu-Anzen gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen — und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs des in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 sub Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat der Frau Supplicantin Gräfin Elisabeth von Bose geborenen von Löwenstern von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 21. December 1867.

Nr. 6294. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Leon Baron Meyendorff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes Ramkau nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige **Gesinde Jaun Rohse** groß 8 Thaler $15^{33}/_{12}$ Gr., auf den Ramkauschen Bauer Otto Jauntirran für den Preis von 1225 Rbl. S.-M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontract übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Ramkau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gegen die Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle. Nr. 5348.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 13. December 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Burchard Baron Ceumern-Lindenstierna, als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und St. Matthiäschen Kirchspiele belegenen Gutes **Breslau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen,

1) daß das Breslausche Gesinde Krohle, groß 28 Thlr. $70^{31}/_{112}$ Groschen, dem Bauer Rein Thilik verkauft und von demselben dem Bauer Krisch Kauschen für den Preis von 5750 Rbl. S. cedirt,

2) daß das von dem Breslauschen Mesch-Rungen Gesinde abgetheilte und bei Verkauf vorbehaltene Grundstück im Landwerth von 1 Thlr. $3^{96}/_{112}$ Gr. der Breslauschen Gemeinde geschenkt

und dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contract resp. Schenkungsurkunde auf den Krisch Kauschen resp. die Breslausche Gemeinde übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke mit allen Gebänden und Appertinentien als von allen auf dem Gute Breslau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum den vorgenannten Acquirenten derselben angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Ansprüche in Bezug auf das ihr verpfändete Krohle-Gesinde unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter 2 Grundstücke formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen; widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 2 Breslauschen Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Erwerbern derselben eigenthümlich adjudicirt werden. Nr. 4194.

Wolmar, den 21. December 1867. 1

Torge.

Zur **Lieferung von Bekleidungsstücken** für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts und zwar **für erwachsene Arrestanten:** von 20 Sommer- und 10 Wintermützen, 100 Mannshemden, 150 Paar leinenen Mannshosen, 30 Paar Tuchhosen, 20 Halbpelzen, 150 Paar Mannsschuhen, 10 Paar leinenen Frauenunterbeinkleidern, 5 Frauenpelzen, 30 Paar Frauenschuhen, 120 Paar leinenen Fußlappen, 50 Paar wollenen Fußlappen, 150 Kaftans, 60 Säcken, 25 Paar ledernen und 25 Paar wollenen Handschuhen; — **für minderjährige Arrestanten:** von 1 Winter- und 1 Sommermütze, 2 Knabenhemden. 3 Paar leinenen Knabenhosen, 2 Paar Tuchhosen, 1 Halbpelz und 1 Kaputze, 2 Mädchenhemden, 1 Tuch- und 2 leinenen Röcken, 2 Paar Mädchenunterhosen, 2 Mädchenpelzen, 2 Paar wollenen Fußlappen, 6 Kaftans, 3 Paar ledernen und 3 Paar wollenen Handschuhen, 4 Paar Schuhen für Knaben und 2 Paar Schuhen für Mädchen, — wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 27. Februar c. zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 1. März c. ein Peretorg abgehalten werden und werden diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 475. 1

На поставку 20 лѣтнихъ и 10 зимнихъ шапокъ мужескихъ, 100 рубахъ мужескихъ, 150 паръ портковъ мужескихъ, 30 паръ брюкъ суконныхъ мужескихъ, 20 полушубковъ, 150 паръ котовъ мужескихъ, 10 паръ портковъ женскихъ, 5 шубъ, 30 паръ котовъ женскихъ, 120 паръ портяпокъ, 50 паръ онучь суконныхъ, 150 кафтановъ, 60 мѣшковъ, 25 паръ рукавицъ кожанныхъ и 25 паръ варегъ и кромѣ того для малолѣтнихъ арестановъ 1 шапки зимней и 1 шапки лѣтней, 2 рубахъ мужескихъ, 3 паръ портковъ мужескихъ, 2 паръ брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 1 каптуры, 2 рубахъ женскихъ, 2 юбокъ женскихъ и 1 юбки зимней, 2 портковъ женскихъ, 2 шубъ, 2 паръ онучь суконныхъ, 6 кафтановъ, 3 паръ рукавицъ кожанныхъ и 2 паръ варегъ, 4 паръ котовъ мужескихъ и 2 паръ котовъ женскихъ, для пересылаемыхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства производиться будетъ торгъ 27-го Февраля и переторжка 1-го Марта сего года, почему желающіе принять на себя означенную наставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 час. полудня въ помянутыя числа въ Присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія.

№ 475. 1

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen das dem Herrn Dirigirenden des Kurländischen Kameralhofs, Collegienrath und Ritter Leopold Clemens Baron von Campenhausen und den Kindern und Erben des weiland Herrn Kreisrichters Leonhard Baron von Campenhausen, dem stud. juris Ernst Gottlieb Herrmann von Campenhausen und dem Fräulein Baronesse Clementine Leocadie von Campenhausen eigenthümlich gehörige, im Rigaschen Kreise und Kirchholmschen Kirchspiele belegene Gut **Stopinshof mit Kurtenhof** sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 10., 11. und 12. April d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 15. April d. J. folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll:

1) daß das Gut Stopinshof mit Kurtenhof nicht allein nebst allen dessen Appertinentien, dem Inventarium nach einer hierselbst einzusehenden Liste, sondern auch sammt dem bei dem Livländischen adligen Creditsystem für das Gut Stopinshof einstehenden Fondantheile und Tilgungsfond versteigert werden soll,

2) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage,

3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung etwa angetragen werden würde, gemäß Art. 3964 des Provinzialrechts, — Thl. III ertheilt werden soll.

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen und zwar nebst Renten à 5% vom Tage des Zuschlages bei diesem

Hofgerichte einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Meistbieters geschehen soll,

5) daß der Meistbieter das Gut Stopiushof mit Kurtenhof sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen habe, auch Nachrechnungen aus der bis zur Uebergabe des Gutes vorausgegangenen früheren Verwaltung zu machen nicht berechtigt sein soll,

6) daß die auf dem Gute Stopiushof vorfindlichen Vorräthe an Kalk, Kalksteinen, Brennholz, Torf und Ziegelsteinen von dem öffentlichen Verkauf ausgeschlossen sind und der Meistbieter die Abfuhr dieser Vorräthe vor Ablauf eines Jahres nach ertheiltem Zuschlage von den Besitzern dieser Vorräthe nicht verlangen kann.

Riga, Schloß den 10. Januar 1868.

Nr. 33. 1

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der nachbenannten Hoflagen im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1868 ab auf ein Jahr am 29. Februar Torg- und am 4. März d. J. Peretorg-Termine werden abgehalten werden.

Im Hasenpothschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Neuhausen**, zu welchem gehören: 1 Krug, $68_{,84}$ Dess. Garten- und Ackerland, $71_{,54}$ Dess. Wiesen, $85_{,96}$ Dess. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 595 Rbl. 45 K., die übrigen Prästanden 81 Rbl. 41 Kop. S.

Das Gut **Grobin**, zu welchem gehören: 1 Beihof, 4 Krüge, $214_{,84}$ Dess. Garten- und Ackerland, $190_{,13}$ Dess. Wiesen, $310_{,54}$ Dess. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 1426 Rbl. $40\frac{1}{2}$ K., die übrigen Prästanden 180 Rbl. $47\frac{1}{2}$ K.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die nähern Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze, Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis zum 4. März 1868 Mittags 12 Uhr. 3

Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 1669.

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 29-го Февраля сего года при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня (4. Марта) переторжкою, на отдачу въ содержанiе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодiй, состоящихъ въ Курляндской губернiи казенныхъ имѣнiй, съ 23-го Апрѣля 1868 года на одинъ годъ.

Въ Газенпотскомъ Округѣ:

Мызное угодiе Нейгаузенъ, имѣющее 1 корчму, $66_{,84}$ дес. пахатной земли, $71_{,54}$ дес. сѣнокосной, $85_{,96}$ дес. пастбищной; изчисленный доходъ составляетъ 595 руб. 45 к., прочiя повинности 81 руб. 41 коп.

Мызное угодiе Гробинъ, имѣющее 1 полумызокъ, 4 корчмы, $214_{,84}$ дес. пахатной земли, $190_{,13}$ дес. сѣнокосной, $310_{,54}$ дес пастбищной; изчисленный доходъ составляетъ 1426 руб. 40 $\frac{1}{2}$ коп., прочiя повинности 180 руб. $47\frac{1}{2}$ коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12. часовъ пополудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей, съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ; но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя.

Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты, во всѣ присутственные дни.

Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X част. I (изд. 1857 г.) принимаются въ Присутствiи Палаты до 4. дня Марта 12 часовъ пополудни. № 1669.

Рига, 5-го Февраля 1868 года. 3

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben zur gewöhnlichen Sitzungszeit am 4. März d. J. die hier vorhandenen, **zur Ausstellung von Verbrechern erforderlichen Apparate**, namentlich das Strafgerüst und der Schandkarren, dazu erhaltenem Auftrage gemäß, öffentlich **verkauft werden** sollen.

Werro, Rathhaus den 30. Januar 1868.

Nr. 137. 1

Von dem Arensburgschen Zollamte wird am 23. Februar d. J. um 9 Uhr Vormittags auf der Insel Mohn, am Seeufer des Gutes Magnusthal, öffentlich versteigert werden, das aus dem im November 1867 gescheiterten russisch-finnländischen Schiffe „Maria", Schiffer E. A. Eriksson geborgenen Eisen, bestehend in 1580 Stangen verschiedener Dimension und 150 Bünden Bandeisen.

Arensburg, den 5. Februar 1868. Nr. 85. 3

Аренсбургская Таможня симъ объявляетъ, что оною будетъ производиться публичная продажа 23. Февраля сего года въ 9 часовъ утра на островѣ Монѣ, на морскомъ берегу мызы Магнусталь, спасеннаго въ Ноябрѣ мѣсяцѣ 1867 года груза Россiйско-финляндскаго корабля „Марiя" шкиперъ Э. А. Эриксонъ, состоящаго изъ 1580 полосъ желѣза разной величины и 150 связокъ обручнаго желѣза. № 85.

Г. Аренсбургъ, 5. Февраля 1868 года.

Въ соединенномъ присутствiи Псковскаго Губернскаго Правленiя, Казенной Палаты и особаго о Земскихъ Повинностяхъ Присутствiя назначенъ 27. Февраля 1868 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на отдачу съ подряда постройки деревянныхъ манежей для инвалидныхъ командъ въ городахъ: Новоржевѣ на сумму 5925 руб. 73 коп., Великихъ-Лукахъ на 5670 р. и Торопцѣ на 5990 р. 97 к. и для 6-го резервнаго Батальона въ г. Опочкѣ на 5525 р. 50 коп., а также на починку существующаго каменнаго манежа въ городѣ Островѣ на сумму 1772 руб. $71\frac{3}{4}$ коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленiй. Торгующiеся изустно и присылающiе объявленiя написанныя по формѣ приложенной къ 1909 ст. Тома X. части I. Св. Закон. Гражд., должны представлять узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы и о званiи своемъ виды. Объявленiя должны быть присылаемы заблаговременно и не позже 12 часовъ въ день торга или переторжки, полученные же не ко дню торга и написанные не по формѣ, будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенiя будутъ возвращены. Проэкти и кондицiи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ строительномъ отдѣленiи, прежде торговъ во всякое время кромѣ праздничныхъ дней. № 102. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что по требованiю Полтавскаго Губернскаго Правленiя, будетъ продаваться, на удовлетворенiе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 40,160 р. $28\frac{1}{4}$ коп. имѣнiе Прусскаго подданнаго Фридриха Готофридова Куриха, состоящее Полтавской губернiи, Переяславскаго уѣзда въ Сячникѣ въ 1 станѣ, состоящее изъ паровой мукомольной мельницы, каменной двухъ этажной, крытой желѣзомъ, длиною 46 арш. шириною съ флигелями (зданiе устроено на подобiе буквы П) съ одной стороны 16 а съ другой 22 арш., при немъ въ одной связи паровичня двухъ этажная, тоже крытая желѣзомъ. Въ нижнемъ этажѣ этаго зданiя съ лѣвой стороны двѣ комнаты, кухня, передняя, людская и кладовая, подъ ними въ фундаментѣ погребъ и, въ связи съ нимъ ледникъ. На второмъ этажѣ 4 комнаты съ находящеюся въ нихъ мебелью; во кругъ же зданiя устроенъ балконъ. Въ паровичнѣ паровикъ кубоваго желѣза въ 20 лошадиныхъ силъ съ принадлежностями къ нему. Въ самой паровичнѣ колодезь съ насосомъ, при немъ желѣзныя трубы, одна изъ колодца къ машинѣ, другая же отъ машины въ резервуаръ; въ паровичнѣ одинъ мукомольный поставъ, валъ желѣзный съ двумя чугунными и двумя деревянными шайбами. Сверху насоса желѣзный валъ, укрѣпленный къ потолку. Токарня и вмѣстѣ столярня дѣйствующiя съ помощiю паровой же машины помѣщаются въ мельничномъ зданiи на второмъ этажѣ, со всѣмъ относящимся къ этимъ мастерствамъ инструментомъ. Машинная комната, въ которой помѣщается паровая машина въ 12 лошадиныхъ силъ, такъ называемая Гохдрукъ со всѣми къ оной принадлежностями. Четыре мукомольныхъ постава съ ящиками. Описанная паровая мельница со всѣми машинами и принадлежностями находится въ исправности; при ней устроена сукновальня, къ мельницѣ принадлежатъ постройки: амбаръ, во всю длину котораго 26 арш. навѣсъ шириною 10 арш. сараи, деревянный длиною 16, а шириною 7 аршинъ, въ коемъ съ одной стороны кузница съ принадлежащими къ ней инструментами, съ другой двѣ комнаты для бани, и сажъ съ загончикомъ. Подъ всѣми вышепоказанными постройками состоитъ усадебной земли $\frac{1}{4}$ десят., съ трехъ сторонъ обнесенной сосновыми досками, а съ четвертой плетнемъ. Къ имѣнiю этому принадлежитъ: въ дачахъ села Яичниковъ сѣнокосной луговой земли приблизительно $15\frac{1}{4}$ десят. Мельница съ сукновальней можетъ давать чистаго годоваго дохода отъ 4 до 5 тысячь руб. кромѣ дохода съ сѣнокосовъ, имѣнiе это оцѣнено въ 28000 руб.

Продажа сiя назначена въ присутствiи С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя на срокъ торга 4. Марта 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, желающiе могутъ разсматривать въ канцелярiи сего Правленiя опись и бумаги до сей публикацiи и продажи отосящiяся. Декабря 4. дня 1867 года.

№ 10701. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что по требованiю Смоленскаго Губернскаго Правленiя, будетъ продаваться недвижимое имѣнiе Князя Августина Петровича Голицына, состоящее Смоленской губернiи, Гжатскаго уѣзда, въ сельцѣ Трубинѣ, и деревняхъ: Анисимовѣ, Сотникахъ, Быковѣ, Фомищинѣ, Мыторкѣ, Лбовѣ, Густицахъ, Кленникѣ, Мериновѣ, Тетери, Гульцовѣ, Павловѣ, Корминѣ, Свинорахъ, Поличнѣ, Монкинѣ и Подселовѣ, въ коемъ въ непосредственномъ распоряженiи владѣльца состоитъ: земли въ сельцѣ Трубинѣ усадебной 14 дес., пахотной 87 дес. 2035 саж, сѣнокосной 306 дес. 1691 саж., подъ мелкою заростью 22 дес., неудобной 15 дес., въ отхожихъ пустошахъ принадлежащихъ владѣльцу: Войновѣ отстоящей отъ описываемаго имѣнiя сельца Трубина въ 12 верстахъ: сѣнокосныхъ покосовъ 2[illegible] дес., въ Бронинѣ, Васильевскомъ и Патринѣ сѣнокосныхъ луговъ 80 дес., подъ пнями вырубленнаго лѣса 100 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 30 дес., подъ мелкою лѣсною заростью 190 дес. сѣнокосныхъ луговъ 60 дес., подъ мелкою лѣсною заростью 15 дес., въ Терешкинѣ пахатной 20 дес., подъ мелкою лѣсною заростью 5 дес., въ Рябцевой отстоящей отъ сельца Трубина въ 8 верст. 12 дес., сѣнокосныхъ луговъ 60 дес., въ Ивановской, отстоящей отъ с. Трубина въ 20 верстахъ сѣнокосныхъ луговъ 60 дес., подъ пнями срубленнаго лѣса 45 дес., подъ мелкою лѣсною заростью 15 дес., въ Яммъ отстоящей отъ сельца Трубина въ 25 верстахъ, сѣнокосныхъ луговъ 150 дес., подъ пнями срубленнаго лѣса 150 дес., подъ мелкою лѣсною заростью 366 дес., неудобной 50 дес., 788 саж., итого въ распоряженiи владѣльца выходитъ 1493 дес., 2114 саж., и сверхъ сего въ постоянномъ пользованiи временно-обязанныхъ крестьянъ по уставнымъ грамотамъ удобной 2574 дес., 1096 саж., и неудобной 33 дес., 1612 саж., означенные крестьяне состоятъ на оброчной повинности. Земля описаннаго имѣнiя состоитъ въ окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу. Строенiя находятся слѣдующiя: новый деревянный флигель о трехъ перегородкахъ и сѣняхъ, съ двумя чуланами крытый соломою, къ нему принадлежатъ три деревянныя избы съ сѣньми, два двора, одинъ скотный, а другой для склада корма, два амбара, двѣ риги и баня, два постоялыхъ двора, первый на проселочной, а второй въ пустошѣ Яммъ съ надворнымъ строенiемъ, 1 лошадь, 25 коровъ, 2 быка, 7 телятъ, 1 четверть ржи 5 четвертей овса, до 4000 пудовъ сѣна, и въ снопахъ ржи 20000 сноповъ и овса 11900 сноповъ. На описанномъ имѣнiи, кромѣ частныхъ долговъ, числится долгъ по залогу имѣнiя въ Московской Сохранной Казнѣ въ суммѣ 85536 рублей. Имѣнiе же это оцѣнено въ 84911 руб.

Продажа сiя будетъ производиться въ присутствiи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя на срокъ торга 6. Марта 1868 года съ

узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Ноября 27. дня 1867 года.

№ 10956. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Управы Благочинія на удовлетвореніе разныхъ долговъ въ суммѣ 182,376 руб. будетъ продаваться имѣніе отставнаго генералъ-маіора Михаила Леонтьевича Дубельта, состоящее Тверской губерніи Новоржевскаго уѣзда во 2 станѣ, и заключающееся въ части при сельцѣ Каменномъ и деревняхъ: Марковѣ, Храпугинѣ и Малашевѣ, въ коихъ находятся земли: подъ усадьбами и фабрикою 13 дес. 261 саж., пашни 12 дес., сѣнокосу 42 дес. 52 саж., лѣсу дровянаго: сосноваго, березоваго и осиноваго 817 дес. 1554 саж., строеваго: еловаго, сосноваго и осиноваго 407 дес. 1997 саж., подъ дорогами и рѣчками 7 дес. 1035 саж., а всего при сельцѣ Каменномъ съ деревнею Марковою, и пустошами Аблавою, Ванчуковою и Ернихою 1300 дес. 99 саж., да въ отхожей пустошѣ Озеряевой, отстоящей отъ сельца Каменнаго въ двухъ верстахъ: пашни 32 дес., 1200 саж., сѣнокосу, по коему кустарникъ и мелкій дровяной лѣсъ еловаго, сосноваго, березоваго и ольховаго 10 дес. 1200 саж., неудобной 1 десят. 1367½ саж. Всего же удобной и неудобной земли въ описанномъ имѣніи, за поступленіемъ въ надѣлъ крестьянъ 1344 десят. 1466½ саж., крестьянамъ же кромѣ того надѣлено с. Каменнаго и Маркова 728 десят. 1923 саж., с. Малышева 214 дес., 1264 саж., да дер. Храпугино 301 дес. 733 саж., крестьяне первыхъ двухъ селъ поступили уже на выкупъ. Господскія строенія и заведенія въ сельцѣ Каменномъ два дома деревянныхъ двухъ этажныхъ на каменныхъ фундаментахъ, крытыхъ желѣзомъ, двѣ людскихъ избы на каменномъ фундаментѣ и съ каменными подвалами. Недостроенная деревянная людская изба, каменный изъ кирпича скотный дворъ съ конюшнею амбаръ, каретный, дровяной и сѣнной сараи, каменная рига съ овиномъ. Въ полуторѣ верстахъ отъ сельца каменнаго, деревянный одноэтажный съ мезониномъ домъ крытый тесомъ, къ нему принадлежатъ, конюшня, погребъ и бесѣдка. Въ с. Каменномъ фруктовый садъ на пространствѣ около 1 дес. съ оранжереею. При рѣкѣ Осунѣ въ 1½ версты бумажная фабрика, нынѣ не дѣйствующая, помѣщающаяся въ деревянномъ двухъ этажномъ строеніи, крытомъ желѣзомъ, первый этажъ раздѣленъ на 3 покоя, изъ коихъ два заняты паровыми машинами, верхній этажъ состоитъ изъ одного покоя, занятаго разными машинами. Къ фабрикѣ принадлежатъ отдѣльныя строенія два каменныхъ и три деревянныхъ, занятые паровыми котлами, бумагодѣлательною машиною, чанами для бученія и крошенія бумажной массы; жилой деревянный флигель и пять другихъ жилыхъ строеній, три деревянныхъ лабаза для склада матеріаловъ, два амбара для склада провизіи. Домъ для помѣщенія конторы съ 2 кладовыми, баня, конюшня, сараи, пристройка и погребъ, каковыя пристройки оцѣнены въ 35265 руб. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи имѣются хозяйственная посуда, машины и приборы къ фабрикѣ и разная движимость на сумму 22,188 руб. Все же описанное имѣніе оцѣнено въ 130,939 руб. 20 коп. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 5 Марта 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 час. утра, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 2

Ноября 27 дня 1867 года. № 10890.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 1-го числа Марта мѣсяца 1868 года будетъ торгъ и за тѣмъ чрезъ три дня переторжка для продажи столярно-механическаго завода со всѣми въ немъ машинами, снарядами и инструментами принадлежащаго женѣ Штабсъ Капитана Еленѣ Дингильштедтъ, состоящего С. Петербургскаго уѣзда во 2-мъ Станѣ, съ правой стороны рѣки Невы, по Шлиссельбургскому тракту. Упомянутый заводъ заключается въ слѣдующемъ: а) каменное 2-хъ этажное, съ каменною пристройкою, крытое желѣзомъ, строеніе въ которомъ въ нижнемъ этажѣ помѣщаются паровая машина и котелъ съ кочегарнею, а во второмъ этажѣ помѣщенія: мастерской и сушильни: б) деревянное, зданіе, крытое тесомъ для конторы, в) домъ съ мезониномъ о 7-ми комнатахъ, деревянный одноэтажный, крытый и обшитый тесомъ и флигель деревянный 2-хъ этажный о 8-ми комнатахъ, крытый тесомъ, г) Караульный домъ деревянный, особый каретный сарай, три отдѣльныхъ сарая, бревенчатый коровникъ, крытый тесомъ и отдѣльный погребъ, и д.) кузница изъ кокоръ и важня безъ вѣсовъ и гирь; земли подъ названнымъ заводомъ длиннику въ переднемъ концѣ по рѣкѣ Невѣ 24-е саж., въ заднемъ концѣ 7 саж., по лѣвой сторонѣ длинника 90 саж., и по правой сторонѣ до перелома 34½ саж., переломъ поперечникомъ 11 саж., отъ него до колѣна 27 саж., отъ колѣна до длинника 35 саж., и отъ сего до задняго поперечника 28½ саж., а всего квадр. 3768 саж., что все оцѣнено съ находящимися и снарядами въ 15650 р.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія долга Дингильштедтъ Штабсъ-Капитану Федору Костомарову по закладной въ 21,780 руб. совершенной 4-го Декабря 1861 года. Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Ноября 22. дня 1867 г.

№ 10409. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 164,618 руб. 5 коп. будутъ продаваться принадлежащія умершему помѣщику Ивану Будзишевскому два имѣнія состоящія Гродненской губерніи Бѣльскаго уѣзда изъ коихъ первое: Гозьна съ хуторомъ Цисы, въ коемъ земли усадебной 16 дес., 2200 саж., пахатной 213 дес., 1200 саж., сѣнокосныхъ луговъ 478 дес., 216 саж., отхожихъ пустошей 18 дес., 500 саж., подъ лѣсомъ и кустарниками 830 дес., 1378 саж., въ деревняхъ принадлежащихъ къ тому же имѣнію состоитъ въ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ именно: въ Огородникахъ, Иванкахъ и Сакахъ 613 дес., 906 саж., всей же земли въ описанномъ имѣніи 2170 дес., 1600 саж., въ томъ числѣ въ пользованіи владѣльца 1557 дес., 694 саж., лѣсъ въ описанномъ имѣніи принадлежащіи владѣльцу онаго заключаетъ деревья сосновыя, еловыя, олоховыя и березовыя, годныя по большей части къ постройкѣ, удобства же къ сбыту его въ сплавѣ рѣкою Нарва, протекающею 5 верстахъ. Строенія: четыре деревянныя дома и флигель изъ коихъ первый на каменномъ фундаментѣ съ каменнымъ же подъ нимъ погребомъ, винокуренное строеніе деревянное на каменномъ фундаментѣ съ каменнымъ столбами и погребомъ, солодовня деревянная съ пристройкою, сушня каменная съ деревянною пристройкою, кирпичная печь и прочія хозяйственныя пристройки да три корчмы деревянныхъ, и въ хуторѣ Цисы деревянный домъ, съ хозяйственными пристройками. Тутъ же старая часовня и колокольня, овощный огородъ и садъ съ прудомъ пространствомъ первый на 2 дес., съ фруктовыми до 200 деревьями, и второй на пространствѣ 150 с., съ фруктовыми, до 50 штукъ деревьями. Въ деревнѣ Огородникахъ вѣтряная мельница объ одномъ камнѣ; имѣніе это, съ котораго получается ежегодно чистаго дохода 5121 р. 57½ к. оцѣнено въ 51,215 р. 75 к. и второе имѣніе Дубичимурованные, въ коемъ земли усадебной 10 дес., пахатной 178 дес., 1200 с., сѣнокосныхъ луговъ 63 дес., 1733 саж., отхожихъ пустошей 11 дес., 400 саж., подъ лѣсомъ и кустарниками 80 дес., 1100 саж., въ пользованіи крестьянъ 180 дес., 405 саж., а всего 524 дес., 38 саж., въ томъ числѣ въ распоряженіи владѣльца 343 дес., 2033 саж., лѣсъ заключаетъ деревья еловыя, березовыя, ольховые и сосновыя, изъ коихъ первыя годны на топливо а послѣднія на хозяйственныя постройки. Строенія деревянный домъ съ разнаго рода хозяйственными пристройками. Имѣніе это приноситъ чистаго годоваго дохода 1602 р. 1 к. оцѣнено же въ 16020 р. 10 к. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 1. Марта 1868 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Правленіи опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Октября 30. дня 1867 г. № 9826. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 29. числа Февраля 1868 года будетъ торгъ и за тѣмъ чрезъ три дня переторжка на продажу принадлежащихъ къ имѣнію умершаго Генералъ Адъютанта Петра Демидова 52-хъ крестьянскихъ надѣловъ, состоящихъ Царскосельскаго уѣзда, 2-го Стана, Введенской волости въ селеніяхъ Николаевскомъ и Ново-Петровскомъ, оцѣненныхъ въ 7319 руб., по причитающейся за нихъ выкупной ссудѣ.

Продажа слѣдуетъ къ пополненію числящагося на Петрѣ Демидовѣ долга Государственному Казначейству болѣе 300,000 руб., по выданной ему изъ того Казначейства ссудѣ.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать къ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Декабря 7 дня 1867 г.

№ 11439. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначены торги на 6. Марта будущаго 1868 года, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одноэтажнаго на каменномъ фундаментѣ, съ мезониномъ и погребомъ, дома, при коемъ имѣется лавочка и флигель, съ кухнею, два сарая и два амбара въ одной связи, принадлежащаго наслѣдникамъ Динабургскаго мѣщанина Гинзбурга, Абелю и Залману Ароновымъ Гинзбурговымъ, состоящаго въ 1-й части г. Динабурга, въ 21 кварталѣ, подъ № 75, на городской землѣ въ количествѣ 334 кв. саж., оцѣненнаго въ 2100 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ слѣдующей съ Гинзбурговъ ссудной недоимки, въ суммѣ 833 р. 30¼ коп.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной. Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. Декабря 30. дня 1867 года. 1

№ 327.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначены торги на 7. Марта будущаго 1868 года, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома, состоящаго во 2 мъ кварт. г. Полоцка, на Нижне Покровской улицѣ, подъ № 489, принадлежащаго Губернской Секретаршѣ Екатеринѣ Ѳедоровой Хмоловской, на собственной землѣ, въ количествѣ 200 кв. саж., оцѣненнаго въ 2672 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки по залогу этаго долга по Кіевскимъ питейнымъ откупамъ, въ суммѣ 29,940 руб., торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣнки. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. Декабря 30. дня 1867 г. 1

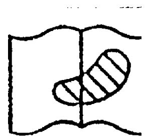
№ 384.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначены на 6. Марта будущаго 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго, съ жилыми подвалами, дома и при немъ 2-мя лавками, состоящаго въ 1 кварт. г. Полоцка, на Верхне Покровской улицѣ, подъ № 738, на собственной землѣ, въ количествѣ 132 кв. с., принадлежащаго Полоцкому купцу Шломѣ Гольману, оцѣненнаго въ 3600 р., для пополненія изъ вырученной суммы недоимки по залогу этого дома за содержателей почтовыхъ станцій отъ Нижне-Новгорода до Казани: Лукашевича и Костровскаго, въ суммѣ 15,990 руб., а также употребленныхъ на застрахованіе этого дома 430 руб., при чемъ имѣются въ виду и частныя взысканія, числящіяся на Гольманѣ до 16 т. р., торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. 1

Декабря 30. дня 1867 г. № 367.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aeltester Secretair H. v. Stein.



Nichtofficieller Theil.

Ueber Versicherungen.

Ein lange existirendes Genossenschaftswesen, welches merkwürdigerweise von den Volkswirthschaftslehrern fast nicht beachtet wird, während es volkswirthschaftlich eine große Bedeutung hat, sind die Versicherungsgesellschaften. Daß Feuer- und Hagelversicherungen nur Genossenschaften zur Abwehr eines Uebels sind, das den Einzelnen trifft, liegt auf der Hand, das Besitzthum des Einzelnen wird durch Feuer zerstört. Das Feuer will die Genossenschaft nicht abwenden, aber den Schaden dadurch ersetzen, daß die kleinen Beträge, welche solche Versicherte zahlten, auch, die nicht abgebrannt sind, in einer großen Summe dem auf Höhe eines Schadens gegeben werden, den ein Unglück trifft. Der Werth, der hier ersetzt wird, ist leicht zu ergründen. Anders liegt es mit der Lebensversicherung, da der Capitalwerth des versicherten Objects, des Menschen, nicht so leicht festgestellt werden kann.

Man macht nun im Allgemeinen gegen die volkswirthschaftliche Bedeutung der Versicherungen den Einwand, daß sie ja nichts thäten, als eine große Menge einzelner Beiträge verwalten und in bestimmten Fällen und zu bestimmten Zeiten wieder an die Versicherten zurückzahlen, daß sie aber weniger dem Verkehr zurückgeben, als sie an Prämien eingenommen haben, da die Verwaltungskosten abgingen, daß sie mithin nicht productiv wirkten, wie Fabrikanten, die neue Werthe mit Maschinen und Menschenhänden produciren, resp. vorhandene Werthe verwandeln. Die Versicherungsgesellschaften geben aber die Capitalien dahin, wo sie durchaus nothwendig sind, denn der Mann, welcher seine Habe durch das Feuer verloren hat, bedarf mehr als jeder andere Geld, um wieder arbeiten zu können. Thun denn Creditgenossenschaften etwas anderes, als daß sie Geldmittel dahin schaffen, wo sie productiv wirken sollen? Die Versicherungsgesellschaften sind also volkswirthschaftlich mindestens ebenso bedeutend, wie die Creditgenossenschaften.

Zwischen Feuer- und Lebensversicherung besteht außer dem eben Angeführten noch ein bedeutender Unterschied. Die bei Feuerversicherungs-Gesellschaften versicherten Summen werden möglicher Weise nie bezahlt. Man schützt sich also gegen einen vielleicht nie eintretenden Schaden. Die Summe aber, welche auf das Leben eines Menschen versichert ist, wird zu irgend einer Zeit jedenfalls bezahlt, früher oder später. Man versichert sich also nicht für einen Fall, der möglicher Weise nicht eintritt, denn man stirbt jedenfalls einmal. Aber man kann eben früher oder später sterben und diese Ungewißheit faßt die Lebensversicherung nur ins Auge. Man behauptet nun, daß für die Familie, welcher der Erhalter früh entrissen wird, die Lebensversicherung von großer Bedeutung sei, nicht für die volkswirthschaftlichen Interessen im Allgemeinen. Denn wenn auch zugegeben würde, daß dem Menschen eine bedeutende Capitalkraft inne wohne, so werde durch die Versicherung diese Capitalkraft für den Fall des Todes nicht ersetzt. Der arbeitende Mensch ist todt und seine Kraft könne das Geld, was nach seinem Tode gezahlt wird, den volkswirthschaftlichen Interessen nicht ersetzen.

Es ist nun von verschiedenen Seiten als die volkswirthschaftliche Bedeutung der Lebensversicherung die hingestellt, daß von den Gesellschaften selbst auf die Police ein Darlehn gegeben wird. Hierin kann sie aber nicht liegen, denn es hat keine große Bedeutung, daß man etwa den dritten Theil von dem, was man gezahlt hat, wieder geliehen erhalten kann. Dagegen kann eine Lebensversicherung schon zu Lebzeiten des Versicherten eine große volkswirthschaftliche Bedeutung erlangen. Wir sahen oben, daß die Solidarhaft dadurch Sicherheit gewährt, daß bei einer Vereinigung Vieler die Unglücksfälle, die den Einzelnen treffen können, ihre Bedeutung verlieren, zu diesen Fällen gehört vor allen Dingen der Tod. Wenn ein Mensch tausend Thaler braucht, um seine Arbeitskräfte gehörig entfalten zu können, so kann sich Jemand finden, der zu der Jenem innewohnenden Kraft großes Vertrauen hat, aber er fürchtet seinen Tod. Jetzt versichert sich der Erstere auf eine Höhe von tausend Thalern und sein Freund leiht ihm die tausend Thaler. Durch diese Lebensversicherung wird also die Kraft dieses Menschen schon bei seinen Lebzeiten wirthschaftlich nutzbar, weil sie seinen persönlichen Credit in enormer Weise erhöht. Mißachten wir aber auch andererseits die große Bedeutung nicht, welche die Familie für unsere socialen und staatlichen Verhältnisse hat und dadurch daß der Einzelne die Zukunft seiner Familie sicher stellt, auch dem Staate genutzt wird. Dem Einzelnen liegt die Erziehung seiner Kinder ob, die wieder nützliche Mitglieder des Gesammtwesens werden sollen. Stirbt er vor Vollendung der Erziehung, so kann diese in vielen Fällen in wünschenswerther Weise nicht vollendet werden. Daß aber diese dem Menschen innewohnende Capitalkraft durch seine gute Erziehung bedeutend erhöht wird, liegt auf der Hand. Die Versicherungssumme, die nach dem Tode des Familienhauptes bezahlt wird, ersetzt diesen nicht, aber sie schafft Mittel, um äußerlich den Verlust weniger fühlbar zu machen und namentlich die Erziehung der Kinder zu vollenden oder ihnen die Mittel zur Fortbildung und Verwerthung ihrer Kräfte zu bieten.

Nun wird ferner vielfach der Einwand erhoben, daß der Versicherte Zeit seines Lebens vielleicht nicht im Stande sei, die Versicherungsprämie zu bezahlen, daß er dadurch in die Lage kommen könnte, alles Eingezahlte wieder zu verlieren. Dieser Umstand, der richtig ist, hat wieder in den großen Genossenschaften des Versicherungswesens gleichsam Untergenossenschaften herbeigeführt. Es haben sich Vereine gebildet, welche mit einer Versicherungsgesellschaft contrahirt haben und durch Bonificationen, die ihnen dann zugestanden wurden, Cassen gebildet, aus denen für solche Mitglieder, welche vorübergehend ihre Prämien nicht bezahlen können, dieselben verlegt werden. Welche Bedeutung diese Vereinigungen schon theilweise erlangt haben, geht daraus hervor, daß allein mit der Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania in Stettin 186 Vereine mit 22,300 Personen Contracte abgeschlossen haben und auf das Leben ihrer Mitglieder 4,489,575 Thlr. versichern ließen.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 12. Februar 1868.

Bekanntmachungen.

Fünfzehnter Jahrgang
von

Die illustrirte Welt.

Blätter aus der Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.

Inhalt des elften Heftes:

Die letzten Stunden des amerikanischen Krieges. Historische Novelle von Ferd. Pflug. Schluß. — Prinz Eugen von Württemberg. Erinnerungen aus dem Feldzug von 1812. Von Wilh. Müller. Schluß. — Rud. v. Bennigsen, zweiter Vicepräsident des norddeutschen Reichstages (m. Ill.) — Von der Weltausstellung in Paris (m. Ill.) — Drei deutsche Brautsagen. 2. Der Ring. (Sage von der Mosel.) 3. Der Brutsee (Brautsee). (Sage aus Schleswig). — Poste restante. Amerikanische Kriminalnovelle. Von John Nobody. — Erinnerungen aus dem Feldzuge des preußischen Heeres in Oesterreich. Von Julius v. Wickede. Vor, während und nach dem Kampfe bei Gitschin. — Paris um drei Uhr Nachmittags. Von Jul. Rodenberg. — Der Hofnarr Perkeo im Schlosse zu Heidelberg (m. Ill.) — Karl I. Fürst von Rumänien (m. Ill.) — Bilder aus Brasilien. Von Arnold Wellmer. 6. Diamanten. — Das Alpendorf. Volkserzählung aus Obersteiermark von Cornelius Born. — Berliner Skizzen. Von Schmidt-Weißenfels. III. Das Voigtland. — Paul Heyse (m. Ill.) — Das preuß. Panzerschiff Prinz Adalbert und die Corvette Vineta (m. Ill.) — Das Jahndenkmal zu Lenz in der Priegnitz (m. Ill.) — Fürst von Hohenlohe, k. bayerischer Ministerpräsident (m. Ill.) — Deutsche Lieder mit Illustrationen. Abschied. Von Ludwig Uhland. — In der dunkeln Tiefe. Von Dr. Karl Ruß. II. (m. Ill.) — Eine Morgenstudie (m. Ill.) — Fliegende Blätter. Bilderräthsel. — Charaden. — Rösselsprung. — Schach. — Auflösungen.

Illustrationen: Komödie der Irrungen. Vier humoristische Bilder von Herbert König. — Die vier Temperamente. Von W. Grögler.

Unterzeichneter liefert zu Fabrikpreisen, unter Minimal-Gehalts-Garantie an löslichen Nährstoff-Elementen:

Baker-Guano-Superphosphat, 18% und event. 20% Phosphorsäure;
Navassa-Guano-Superphosphat, 12% Phosphors.;
Phospho-Guano-S., 3% Stickstoff + 16% Phosphorsäure;
Ammoniak-S., 5% Stickst. + 14% Phosphors.;
Dasselbe 10% Stickst. + 10% Phosphors.;
Kali-Superph. 12% Kali + 13% Phosphors.;
Kali-Ammoniak-S., 5% Stickstoff + 12% Kali + 10% Phosphorsäure.

G. Dittmar, gr. Schloßstraße Nr. 17. 2

Die Moskauer Feuer-Versicherungsgesellschaft

(Grundcapital 2,000,000 Rbl. nebst Reservefond),

versichert jeder Art beweglichen und unbeweglichen Eigenthums gegen

Feuersgefahr.

Pernau, im Februar 1867.

Bevollmächtigter Agent für Pernau und Umgegend:

Oscar Bööcke. 3

Hiermit theile ich Jedem mit, dem etwa daran gelegen sein könnte, daß ich **Schulden** (sie mögen in baarem Gelde oder in anderen sachlichen Gegenständen bestehen), welche von irgend Jemandem, sei es wer es wolle, in der Hoffnung, daß ich sie bezahlen würde, gemacht worden sein sollten oder gemacht werden könnten, **nicht anerkenne** und nicht bezahlen werde, wenn ich nicht ausdrücklich Jemanden, mit meiner Namens-Unterschrift, zum Eingehen irgend einer Schuldverbindlichkeit ermächtigt habe.

Igast, den 1. Februar 1868.

Friedr. Schultz,
Erbbesitzer des Gutes Igast. 2

Da durch Verarrendirung des bei Wenden belegenen Gutes Meyershof, der dasige Strosche Neumann eine andere Stelle zu suchen gezwungen ist, als werden alle diejenigen Güter, welche einen solchen bedürfen, hiervon in Kenntniß gesetzt — da derselbe sich seit zehn Jahren als solcher bestens bewährt hat und er hiemit von mir besonders empfohlen wird

Gotthardtsberg, 26. Januar 1868. 1

August Hagemeister.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-P. des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Wagenbauer der 3. Classe des Artillerie-Arsenals, Wilnaschen Militair-Bezirks Jakow Nikolajews Sohn Nikolajew, giltig bis zum 15. Nov. 1868 Nr. 97.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 10. Februar 1868.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	—	Schilling H. B.	
London	3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 8	9.	10.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	74	73
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	74	73½
5 do. do. 6. do „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	119	—
5 do. do. do. II. „	—	—	—	118½	—
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	80	—	80	79½
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	99½	99
4 do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb „	—	81½	—	82	81
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	—	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	97	96½
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	98	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	

Actien-Preise.

	8	9.	10.	Verk.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					—
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	109⅜	—	—	109¾	109¼
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.